

**Metaller-Arbeitslosen-Initiative in der IG Metall Frankfurt**  
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77; 60329 Frankfurt am Main; z.Hd. Heinz Klee

An den  
Vorstand der IG Metall  
Bitte auch weiterleiten an die  
Kollegen Armin Schild und Stefan Schaumburg

22. Januar 2003

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir halten den Abschluß von Tarifverträgen zur Leiharbeit für einen großen Fehler, den die Gewerkschaften und auch die IG Metall nicht begehen dürfen.

Hier unsere wichtigsten Gründe gegen solche Tarifverträge:

- Ein Tarifvertrag zur Leiharbeit würde die sogenannten Hartz-Gesetze durch die Gewerkschaften sanktionieren, anstatt weiterhin für die Aufhebung der Hartz-Gesetze einzutreten.
- Der Tarifvertrag soll das Gesetz unterlaufen, wonach ein Leiharbeiter die gleichen Arbeitsbedingungen eines vergleichbaren Arbeitnehmers in einem Entleihbetrieb bekommen soll.
- Wir würden flächendeckend das Günstigkeitsprinzip auf den Kopf stellen und geringere Löhne vereinbaren, als den Arbeitnehmern per Gesetz zustehen.
- Wir würden für die gleiche Arbeit ungleiche Tarife unterschreiben (einen Tarif für die Stammebelegschaft, einen niedrigeren Tarif für die Leiharbeiter im selben Betrieb, und dies flächendeckend) und damit den Flächentarif selbst aufheben.
- Wir würden in Kauf nehmen, auch in Zukunft weitere Tarifverhandlungen zur Leiharbeit zu führen. Angesichts der Zersplitterung der Leiharbeiter und ihrer schwachen Organisation würden ständig schlechtere Bedingungen im Tarif festgeschrieben.
- Wir würden mit Tarifverträgen bürgerliches Recht unterlaufen und die Grundgesetzverstöße (Art. 12 GG, Art. 14 GG etc.) der Hartz-Gesetze offiziell billigen.
- Tarifgebundene Leiharbeiter würden weniger Lohn/Gehalt bekommen als ihnen gesetzlich zusteht und hierfür zu Recht die Gewerkschaften verantwortlich machen. Austritte sind dann wohl eher die Folge als Eintritte.

Außerdem ist für uns die Legitimation der „Tarifkommission“ zur Leiharbeit nicht geklärt. Aufgrund welcher Satzung oder Richtlinien wird diese Tarifkommission bestimmt und von wem wird sie bestätigt? Oder wird sie gar gewählt und von wem?

Es gibt noch weitere Gründe, keine Tarifverhandlungen zur Leiharbeit zu führen. Doch die genannten scheinen uns zu genügen, umgehend jegliche Tarifverhandlungen einzustellen, wozu wir euch hiermit auffordern.

Zugleich bitten wir euch, uns eine Antwort auf unsere Fragen und unsere Gründe gegen Tarifverträge zur Leiharbeit zu geben.

Mit kollegialen Grüßen

i.A. Heinz Klee